

Jede und jeder kennt dieses Gefühl: Die eigenen vier Wände sind der Ort, wo wir uns sicher und geborgen fühlen. Aus diesem Grund hat Wien schon immer besonderen Wert auf hohe Wohn- und Lebensqualität gelegt – und dies noch dazu mit dem Versprechen, für alle Wiener*innen leistbar zu sein. Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál ist sich der großen Herausforderung in diesem Bereich bewusst: „Ich sehe meine Aufgabe darin, dafür zu sorgen, dass so viele Wiener*innen wie möglich ein leistbares und schönes Zuhause haben.“ Der Erfolg gibt Gaál Recht: Das Wiener Wohnbau-Modell gilt zu Recht in ganz Europa als Vorbild. Die hohen Standards sind aber nur aufrechtzuerhalten, wenn sich das Wiener Modell stets weiterentwickelt. Auch hier gilt, wer sehr gut bleiben will, muss immer besser werden.

Deshalb wird der soziale Wohnbau in den nächsten Jahren besonders forciert: 4.000 Gemeindewohnungen NEU sind bis 2020 auf Schiene. Weitere 24.000 geförderte Wohnungen befinden sich in Planung und Bau. Das schafft maßgeschneiderten Wohnraum für Alleinerziehende, Junge, Studierende und für all jene, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind. So ist sichergestellt, dass möglichst viele Menschen sicher und gerne in dieser Stadt leben. Denn dies ist der Grundstock für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Aber nicht nur das: „Es ist jedes Mal aufs Neue berührend, Menschen in Notlagen zu helfen. So haben wir in der Corona-Krise den Bezug der Wohnbeihilfe erleichtert, Delogierungen ausgesetzt und die Mieter*innen von Geschäftslokalen von Wiener Wohnen unterstützt. Wir helfen allen, die nicht mehr weiterwissen, wie sie für ihr Zuhause aufkommen sollen! Niemand wird allein gelassen!“

Um den sozialen Wohnbau in die Zukunft zu führen, wurde nun auch eine digitale Serviceoffensive gestartet: So können künftige Mieter*innen schon heute ihre Traumwohnung virtuell erkunden und nach dem Einzug viele Servicemöglichkeiten digital nutzen. Und mit der Einführung der Widmungskategorie „Geförderter Wohnbau“ in der Wiener Bauordnung ist sichergestellt, dass auch unsere Enkelkinder noch genug Grund und Boden für den sozialen Wohnbau vorfinden. ■



Den Menschen Sicherheit und Geborgenheit geben.



5 Fünf Punkte, die wir zusammen erreicht haben.

1. Gezielte Wohn-Angebote für Alleinerziehende, Kleinfamilien, Paare und Singles.
2. Alleinerziehende haben leichter Zugang zum sozialen Wohnbau.
3. Eine digitale Serviceoffensive optimiert künftig den Vergabeprozess.
4. In „smarten Stadtteilen“ wie der Seestadt oder am Nordwestbahnhofareal werden Lösungen für die nachhaltige Stadt der Zukunft erprobt und dann auf ganz Wien ausgeweitet.
5. Als soziale Stadt stellt Wien neben leistbarem Wohnraum Wohnbeihilfe für einkommensschwache Personen bereit. ✓

5 Fünf Punkte, auf die wir noch stolz sein werden.

1. Wohnraum wird auch künftig sicher und leistbar sein. 4.000 Gemeindewohnungen NEU sind auf Schiene. Deren Miete beträgt brutto 7,50 Euro/m² und es sind keine Eigenmittel notwendig!
2. Zusätzlich sind rund 24.000 geförderte Wohnungen in Bau oder Planung.
3. Zwischen 2020 und 2025 fließen 135 Millionen Euro in das SMART-Wohnbauprogramm. Vor allem die relativ geringen Eigenmittel machen die SMART-Wohnungen attraktiv für Kleinfamilien, Paare und Singles.
4. Kurzzeitvermietungen von Wohnraum über einschlägige Plattformen wie Airbnb sollen auf eine gewisse Anzahl von Tagen pro Jahr beschränkt werden.
5. Wir fordern von der Bundesregierung im Interesse der Mieter*innen ein neues Mietrecht – mit Mietobergrenze und Konsequenzen für Vermieter*innen, die sich nicht an die Regeln halten. ✌

Kathrin Gaál

Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen

„Als Wohnbaustadträtin fühle ich mich dafür verantwortlich, dass alle Wiener*innen ein sicheres und geborgenes Zuhause haben!“